

SPERRBEZIRKS Verordnung

Verordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes im Regierungsbezirk Gießen vom 20. Juni 1995

Aufgrund des Artikel 297 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch (EGStGB) vom 02. März 1974 (BGBl. I S. 469) in Verbindung mit § 1 der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung zum Erlass von Rechtsverordnungen aufgrund des Artikel 197 des Einführungsgesetzes zum Strafgesetzbuch vom 05. August 1975 (GVBl. I S. 195) wird zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes folgendes verordnet:

§ 1

In der Stadt Gießen ist es innerhalb des wie folgt begrenzten Gebietes verboten, auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen, in öffentlichen Anlagen und an sonstigen Orten, die von dort aus eingesehen werden können, in Dirnenwohnheimen, Dirnenunterkünften und ähnlichen Einrichtungen, die überwiegend mit der Ausübung der Prostitution im Sachzusammenhang stehen (unter anderem in sogenannten Massagesalons und sonstigen überwiegend von Dirnen genutzten Häusern), in gewerblich genutzten sowie in privat genutzten Räumen der Prostitution nachzugehen (sogenannte Prostitutionsvollverbot):

- Fußweg von der Lahn in östlicher Richtung zur Bahnunterführung Wißmarer Weg
- Sudetenlandstraße Ecke Wißmarer Weg bis Ecke Troppauer Straße
- Troppauer Straße Ecke Sudetenlandstraße bis Friedhofsallee
- Friedhofsallee bis Ecke Rosenpfad
- Straße vor dem Neuen Friedhof bis Ecke Heinrich-Will-Straße
- Heinrich-Will-Straße/Ecke Straße vor dem Neuen Friedhof bis Ecke Marburger Straße
- Marburger Straße/Ecke Heinrich-Will-Straße bis Ecke Grabenstraße
- Grabenstraße/Ecke Marburger Straße bis Gießener Straße
- Gießener Straße/Ecke Grabenstraße bis Wiesecker Weg
- Wiesecker Weg von Gießener Straße bis Waldbrunnenweg
- Waldbrunnenweg/Ecke Wiesecker Weg bis Eichgärtenallee/Kantstraße
- Eichgärtenallee/Ecke Kantstraße bis Gießener Ring (A 485), von dort entlang der A 485 in südliche Richtung bis einschließlich Straßendreieck Rödgener Straße/Grünberger Straße
- Grünberger Straße/Ecke Rödgener Straße bis Ecke Ludwigsplatz
- Ludwigstraße, Röntgenstraße bis Ecke Friedrichstraße
- Friedrichstraße/Ecke Röntgenstraße bis Kreuzung Uhlandstraße/Studentensteg
- Uhlandstraße bis Kreuzung Klinikstraße/Gaffkystraße
- Gaffkystraße, Robert-Sommer-Straße bis Kreuzung Frankfurter Straße, von dort bis Hollerweg/Ecke Frankfurter Straße bis Bahngelände
- Bahngelände Ecke Hollerweg bis Ecke Klinikstraße/Alter Wetzlarer Weg
- Klinikstraße Ecke Bahngelände/Alter Wetzlarer Weg bis Margaretenhütte
- Margaretenhütte/Ecke Klinikstraße bis Zufahrt Lahnstraße
- Lahnstraße/Ecke Margaretenhütte bis Heuchelheimer Straße/Gabelsberger Straße
- Heuchelheimer Straße/Ecke Lahnstraße in Richtung Westtangente bis Heuchelheimer Straße/Ecke Vorflutgraben Hardtgraben
- Vorflutgraben Hardtgraben/Ecke Heuchelheimer Straße/Rodheimer Straße bis Fußweg hinter der Alicenschule
- Fußweg hinter der Alicenschule/Ecke Vorflutgraben Hardtgraben bis Krofdorfer Straße
- Krofdorfer Straße/Ecke Fußweg hinter der Alicenschule bis Ecke Carlo-Mierendorffstraße
- Carlo-Mierendorff-Straße/Ecke Krofdorfer Straße bis Ecke Wilhelm-Leuschner-Straße
- Wilhelm-Leuschner-Straße/Alter Krofdorfer Weg bis Ecke Leimenkauter Weg
- Leimenkauter Weg/Ecke Alter Krofdorfer Weg über Uferweg
- in südöstliche Richtung anschließend an Fußweg von der Lahn

...

Die genannten Plätze, Wege und Straßen sind beidseitig Teile des Sperrgebietes, soweit sie es begrenzen.

§ 2

Die Verordnung zum Schutze der Jugend und des öffentlichen Anstandes im Regierungsbezirk Gießen vom 09. Dezember 1986 (StAnz. 1987 S. 103) wird aufgehoben.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Gießen, 20. Juni 1995

Regierungspräsidium Gießen